



Verein für
Spielkultur

Geschäftsbericht Anderwelt e.V. 2014

Version 1.1



INHALT

1	ALLGEMEINER BERICHT DES VORSTANDS	3
1.1	RÜCKBLICK	3
1.2	ENTWICKLUNG UND GEGENWART	7
1.2.1	<i>Stammtisch</i>	7
1.2.2	<i>Andertouren</i>	7
1.2.3	<i>Bibliothek</i>	8
1.2.4	<i>Homepage</i>	9
1.2.5	<i>Jugendarbeit</i>	9
1.2.6	<i>Lamboyfest</i>	9
1.2.7	<i>Pallyndina</i>	9
1.2.8	<i>Newsletter</i>	9
1.2.9	<i>Rollenspielrunden</i>	10
1.2.10	<i>Sommerfest</i>	10
1.2.11	<i>Spielesonntag</i>	10
1.2.12	<i>Vorstandssitzungen</i>	11
1.2.13	<i>Lieferanten</i>	11
1.2.14	<i>Datenschutz</i>	11
1.3	AUSBlick.....	11
2	FINANZBERICHT	13
2.1	MITGLIEDERZAHLEN	13
2.2	BEITRÄGE.....	13
2.3	BILANZ ZUM 31.12.2014	13
2.4	EINNAHMEN	14
2.5	AUSGABEN	15
2.6	VERANSTALTUNGEN.....	16
2.7	GUTHABEN	18
2.8	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK.....	19



1 Allgemeiner Bericht des Vorstands

1.1 Rückblick

Am 15.02. starteten wir gemeinsam ins neue Geschäftsjahr 2014. Im Vorstand gab es eine kleine Veränderung, so wurden Gerhard Grimm und Hanns Liebert mit getauschten Ämtern gewählt. Der nachfolgende Kassenbericht wird Euch also von Gerhard Grimm präsentiert. Für das Amt der Kassenprüfer wurden Thomas Krah, Thomas Bonnert und Nicole Kampa gewählt, die uns anschließend noch über ihre Arbeit berichten.

Beim Vereinsregister ging die schriftliche Änderungsbestätigung der Vorstandsämter ohne weitere Nachfragen durch.

Auch ging die Planung für die Ostertours weiter, welche im gleichen Haus wie in 2013 stattfinden soll. Viele Anmeldungen lagen schon mündlich, einige schriftlich vor und die meisten Gäste hatten auch bereits den Staffelpreis überwiesen. Ein Großhandel in der Nähe von Neu-Anspach ist nicht aufzutreiben, aber mit guter Planung geht es auch ohne.

An Ostern wurde dann die von den Mitgliedern sehnlichst erwartete Andertours 2014 durchgeführt. Am Mittwoch wurden die letzten großen Einkäufe bei verschiedenen Mitgliedern in Autos verfrachtet und am Donnerstag reisten Gerhard und Nicole mit einigen Helfern (wie z.B. Sven) bereits morgens an, um die eigenen prall gefüllten PKWs auszuladen und den Kühlschrank aufzufüllen. Danach wurde nochmals groß eingekauft und die Küche für das Abendessen flottzumachen. Die ersten Kuchen wurden schon am späten Nachmittag gebacken und das Abendessen vorbereitet.

Bis zum frühen Abend trafen fast alle Besucher ein. In dem großen Jugendhaus gab es viele Räume und Ecken für Rollenspiel-Runden. Wir verbrachten viel Zeit beim gemeinsamen Spielen und Kochen.

Das Frühstücksbuffet wurde (nach Anleitung) von einigen befugten Mitgliedern fast autark angerichtet. Es fanden sich sogar einige Helfer und Helferinnen, die den Ab- und Aufwasch erledigten.

Es wurde tagelang und teils auch nächtelang gespielt und gequatscht. Das Whiskeytasting am Samstag-Abend wurde sehr gut angenommen. Es wird im nächsten Jahr mit neuen Whiskeys wiederholt.

Wie die Köchin feststellen musste, war dann aber Sonntagabend doch die Meute ziemlich gesättigt. Der Nachtisch wurde fast nicht mehr angerührt. Sonst gab es aber keine großen Speisereste. Bis jetzt ist uns auch nichts von Mangelernährung berichtet worden.

Dank der guten Planung und den kostengünstigen leckeren selbstgekochten Mahlzeiten ist ein kleines Plus für unsere Vereinskasse herausgekommen. Vielen Dank an die fleißigen Organisatoren und Helfer.

Auf der Vorstandssitzung im April haben wir den Mitgliedsantrag von Thomas Friese angenommen. Er hält bei uns die Brettspiel-Fahne hoch und testet gerne kooperative



Spiele. Unsere Osterfreizeit konnte ihn nicht abschrecken, so heißen wir ihn nochmals herzlich willkommen.

Die besagte Vorstandssitzung fand in der Wildstubb in Aulendiebach statt. Der Vorstand fungierte als Vorkoster, um das Essen für ein geplantes Weihnachtsessen des Vereins zu testen. Die Meinungen waren nicht übereinstimmend, aber doch positiv genug, um das Weihnachtsessen zu planen.

Im Mai traf der Vorstand die Vorbereitungen und Bestellungen für das Lamboyfest. Ob wir im nächsten Jahr nochmals teilnehmen, hängt auch von einem finanziellen Erfolg in diesem Jahr ab. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre konnte ein Großteil der Planung aber ohne größere Probleme erfolgen. Die Lieferanten sind bewährt, der Ablauf ist inzwischen eingespielt. Auch in diesem Jahr hatten wir die Zusage, den Küchenraum und somit auch die Toiletten in der Kirche nutzen zu können. Leider ist die Dienstliste immer noch für einige Mitglieder ein schwarzes Tuch oder schlichtweg nicht bekannt.

Andreas und Nicole wiesen bei einer Sitzung im Veranstaltungsbüro der Stadt Hanau auf den geringen Profit bei der letzten Lamboyfest-Teilnahme hin. Die Standgebühr wurde daraufhin für den Verein wie die Gebühr im Vorjahr angesetzt.

Die Kaufbecher waren jedoch ein Muss, daher wurden von uns jeweils eine Kiste kleine und eine Kiste große Becher geordert. Dem Veranstaltungsbüro zufolge sollen die Becher noch im nächsten Jahr einsetzbar sein, es kommt jedoch auf den Absatz an.

Eine kleine, aber fröhliche Gruppe Anderweltler plus Freunde machten sich Mai auf eine Burgentour, angeregt und organisiert von unserer Billion. Zuerst ging die Reise zum Schloss Braunfels, wo die Teilnehmer, pünktlich wie sie waren, eine Führung durch das schnuckelige Anwesen mitmachen konnten. Der Organisator hatte vorausschauend leckere Backwaren besorgt, die als zweites Frühstück noch vor der Führung verspeist wurden. In Höhenmetern abwärts ging es bei der Kristallhöhle in Kubach. Keine Burg, aber sehr inspirierend für Rollenspieler, zum Leidwesen von Ylva aber nicht für Larps buchbar.

Das Schloss Weilburg bildete den dritten Anlaufpunkt der Reise. Es ist größer als Braunfels, aber ebenso sehenswert, und es hat eine schön angelegte Parkanlage. Das Wetter spielte die ganze Zeit mit, es war nicht zu kalt und nicht zu warm. Ideal zum fotografieren, von der Kristallhöhle mal abgesehen. Beim gemütlichen Essen im Restaurant Schlosskelterei Bürgerhof entspann sich so manch angeregtes Gespräch über Burgen, Urlaub, und wer hätte es gedacht - das Spielen. Die Teilnehmer, unter denen sich auch zwei neue Gesichter befanden, wünschten alle, dass diese Veranstaltungsreihe weiter angeboten wird.

Die Teilnehmer haben die entstandenen Kosten direkt getragen, die Vereinskasse blieb also unberührt.

Mit Felice Dattoli ist ein weiteres Mitglied zu unserem Verein gekommen. Er kann zapacken und mit seinem gastronomischen Know-How hat er uns beim Lamboyfest



begleitet.

Anfang Juni war wieder das große Aufräumen und eine Inventur des Vereinsbestands fällig. Der kleine Keller in der Moselstraße 50 ist fast ausschließlich von Anderwelt-Sachen belegt. Hier wurde von einigen Mitgliedern nochmals Ordnung geschaffen, um den späteren Transport des Inventars zum Lamboyfest zu vereinfachen.

Mitte Juni zum Beginn des Lamboyfests wurde das Zelt in der Hanauer Altstadt aufgebaut. Es gab viele Helfer, die sich kurzfristig meldeten.

Das Wetter am Wochenende war o.k. und die Besucherzahl für Gesamtfest gut. Der Abbau wurde bei trockenem Wetter am Sonntagabend komplett bewältigt und das Inventar wieder in die Moselstrasse gebracht. Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen Helfern und Helferinnen bedanken, die im Vorfeld räumten und sortierten, Einkäufe erledigten, ihr Auto zur Verfügung stellten und am Stand ihren Dienst machten; oder ihre Verwandten und Bekannten zu einem Besuch oder Spiel an unserem Standplatz animierten. Die kleinen Kauf-Becher wurden von Nicole und Gerhard zu einem Großteil während des Festes bei anderen Ständen in große Becher umgetauscht. Hierdurch sind nur einige Becher übrig geblieben, die dem Vereinsfundus zugeführt wurden.

Im Juli trafen sich, nicht zum ersten Mal, wieder ein paar verschwörerische Anderweltler und Freunde (etwa 7 bis 8 Personen), im Kurpark Wilhelmsbad. Das Wetter war schön und die Stimmung bestens. Es wurde am Anfang Croquet oder Croquet gespielt (nicht Cricket), danach konnten die Teilnehmer ihr Geschick beim Adlerschießen unter Beweis stellen. Da sich kein echter Adler als Opfer fand, musste ein Stellvertreter aus Holz herhalten. Für mehr geistige Anstrengung sorgte das Wikingerschach (Kubb) - oder vielleicht war's doch einfach nur Spaß. Der Park eignet sich bei gutem Wetter hervorragend für solche Spiele. Bei starkem Wind muss allerdings z.B. auf Federballspielen verzichtet werden. Alle Teilnehmer wünschen sich auf jeden Fall eine Fortsetzung. Die Vereinskasse wurde durch das Picknick nicht belastet.

Unser Sommerfest fand wie immer im August und in Franks Garten statt. Ein Flyer wurde erstellt und ausgelegt. Dieses mal wurde die Veranstaltung schon am Nachmittag gestartet. Es gab mit Kaffee und Kuchen auch für die Familien die Möglichkeit, sich im Garten zu treffen. Es kamen zwei sehr junge Besucher mit Eltern. Wir werden die Spielmöglichkeiten im nächsten Jahr wieder anbieten.

Abends wurden Steaks gegrillt, es gab eine Salatbar und die gewohnt rockige Musik. Oliver feierte auf dem Sommerfest seinen Geburtstag und so kamen auch einige Besucher, die den Verein noch nicht kannten. In diesem Jahr musste keine Anlage ausgeliehen werden, da die erste Vorsitzende für die Beschaffung 2 Boxen organisierte.

Im Oktober fand wieder die große Spiele- und Comicmesse „Spiel“ in Essen statt. In diesem Jahr wurden hierfür drei andere Hallen belegt. Die Messe war so etwas



größer und dennoch kompakter gehalten. Nach anfänglichem Zögern wegen der Übernachtungskosten haben sich dann drei Anderweltler und drei Freunde des Vereins dazu entschlossen, die Messe eben nur für einen Tag zu besuchen. Der Aufwand hat sich gelohnt: Es wurden viele Neuerscheinungen für unsere Brettspiel-Bibliothek erstanden, sowie die nur auf der Messe kostenlos oder gegen eine Spende erhältlichen Erweiterungen und Specials zu bereits vorhandenen Brettspielen ergattert.

Die LARP- und Rollenspiel-Aussteller konnten nicht klagen, es waren auch viele Besucher in Gewandung oder als Cos-Player anwesend. Es wurde viel signiert und fotografiert. Der Kofferraum der einen Gruppe war voll. Die andere musste ihre Errungenschaften dann mit dem Zug nach Hause bringen.

Im traditionell besuchten Restaurant Apfelbaum mussten wir einen Pächterwechsel hinnehmen. Es gab es am Abend also eher kroatische Küche.

Bei der Vorstandssitzung im November wurde auch über geplante Veranstaltungen des nächsten Jahres gesprochen. Für das Pallyndina-Larp werden noch NSC benötigt. Wir haben einige Spieler, die sich schon angemeldet und fleißig für uns geworben haben (spreading the disease), aber an guten NSC mangelt es immer. Für die Planung sind diese aber besonders wichtig.

Beim Weihnachtsessen in Aulendiebach gab es für alle Teilnehmer Wildplatte. In großen Pfannen wurden Wildschweinwürstchen, Hirschbraten, Schnitzel und dergleichen nebst Beilagen aufgetischt, um die Meute von über 20 Leuten satt zu bekommen. Das einhellige Urteil war die Wiederholung einer solchen Veranstaltung im nächsten Jahr, wenn auch nicht in diesem Lokal.

Dank des milden Wetters sind alle auch wieder gut nach Hause gekommen. Die Kosten wurden von den Teilnehmern vor Ort direkt bezahlt, die Vereinskasse blieb hiervon erneut unberührt.

Am 11. Dezember hat das bis dato jüngste Mitglied im Anderwelt e.V. Jan Eckes für eine weitere Sensation gesorgt. Mit Jayden Noel Eckes kam nochmals Nachwuchs in die Spielerriege des Anderwelt e.V.. Für die standesgemäße Kleidung muss noch gesorgt werden, aber die „Großmutter“ ist hier natürlich schon sehr engagiert in der Vorbereitungsphase. Hiermit offiziell noch ein herzliches Willkommen dem neuen Erdenbürger.

Viele Anderweltler trafen sich spät am Heiligabend. Nicht wie gewohnt im Schnurstraxx, denn dies hatte geschlossen. Nein, die Meute hat sich kurzerhand bis zum Rauskehren durch den Wirt kurz nach zwei Uhr zum Klönen im Brückenkopf getroffen. Ylva hatte nicht nur einen ganzen Stollen dabei, sondern ließ auch bereitwillig alle Anwesenden davon essen. Nach soviel überraschenden Wendungen in alten Jahr sind wir gespannt, welche guten Vorsätze die Anderweltler mit ins neue Jahr nehmen - und wie viele sie davon auch umsetzen.

So weit ein kleiner Rückblick auf das zurückliegende Geschäftsjahr. Folgend ein



Überblick über die regelmäßigen Einrichtungen.

1.2 Entwicklung und Gegenwart

1.2.1 Stammtisch

Beim wöchentlich stattfindenden Stammtisch treffen sich meist 10 oder mehr Anderweltler und Freunde des Vereins. Hier wird die nächste Rollenspielrunde verabredet, die neuesten Infos über Spiele, LARP und Cons ausgetauscht. Mit unserem Spieleschrank vor Ort haben wir eine Auswahl von Brettspielen im Brücki, die beim Stammtisch gespielt werden können. Auf Wunsch bringen die Vinsons auch neuere Spiele mit.

An gut besuchten Tagen mit ca. 20 Besuchern gibt es auch schon mal mehrere Spielrunden. In den Sommermonaten wird der Stammtisch nicht so zahlreich frequentiert.

Durch das Lambofest oder das Internet finden auch immer mal wieder Interessierte donnerstags in den Brückenkopf, die unseren Verein kennen lernen wollen. Wie im letzten Jahr ist der Stammtisch die wichtigste regelmäßige Einrichtung des Vereins.

1.2.2 Andertouren

Mit unseren Andertouren oder auch dem mehrtägigen Con haben wir eine gute Möglichkeit gefunden, die Mitglieder zu gemeinsamem Spiel und Zeitvertreib zusammenzubringen, auch wenn wir keine eigenen Räume haben. Wie es die Satzung vorsieht, werden wir zur Umsetzung dieses Ziels auch in Zukunft ein- und mehrtägige Veranstaltungen nutzen, um das Spielen wieder gesellschaftsfähiger machen.

1.2.2.1 Osterwochenende

Wir hatten bei unserem Ostercon Mitgliedern und Freunden des Vereins sowie - bisher - vereinsfremden Besuchern das Potenzial von Brett- und Rollenspielen näher gebracht und konnten so auch neue Mitglieder gewinnen. Das Wochenende war gut organisiert, durchgehend bespielt und finanziell erfolgreich. Die Werbung hierfür kann noch ausgebaut werden. Vielleicht kann hier Mundpropaganda der bisherigen Besucher mehr leisten als das Auslegen von Flyern auf Cons von anderen Veranstaltern. Wieder fanden Tagesgäste den Weg zu uns. Das ganze Essen wurde vor Ort frisch zubereitet, die Brötchen wurden morgens fertiggebacken damit wir keine Bäckerrechnung zahlen mussten. Den Fundus haben wir mit mehreren Fahrzeugen sicher hin und zurück transportiert, kostengünstiger geht es kaum.

So möchte die erste Vorsitzende sich bei den Helferinnen und Helfern, Transporteuren, Packern, Einkäufern, Köchen, Bäckern, Spielleiter und Spielleiterinnen, und den Spielern an diesem Wochenende herzlich bedanken.

1.2.2.2 Fahrt zum Schloss, Picknick im Park und Weihnachtessen

2014 gab es zwei Tagestouren und ein Abendessen, bei dem sich Anderweltler und einige Freunde des Vereins für einige Zeit vergnüglich zusammenfanden. Einen Bus



können wir immer noch nicht mieten. Aaber mit mehreren vollstbesetzen Autos wurden die Fahrten gut geplant. Alle Veranstaltungen wurden von Andreas initiiert und mit Erfolg durchgeführt.

Es gab viele positive Rückmeldungen, wir wollen auch weiterhin Tagestouren veranstalten. Bei der Fahrt zum Schloss konnten sich nichtteilnehmende Anderweltler auf Facebook auf dem Laufenden halten.

Das Picknick sorgte für volle Bäuche und Spielspaß im Freien. Wir habven diverse Spiele im Fundus, die hierfür geeignet und natürlich für die Mitglieder auch ausleihbar sind.

Für das Weihnachtsessen wurde bei der Vorstandssitzung in einer konzertierten Aktion nochmals die Werbetrommel gerührt. Mit 20 Teilnehmern wurde das Essen in weitgehend angenehmer Runde vertilgt. Nur zum Schluss schwappte die Stimmung des angrenzenden Weihnachtsmarktes auf das Lokal über, was zu Ausschweifungen bei den anderen Gästen des Lokals führte - und dann den allgemeinen Aufbruch der Anderwelt-Runde beschleunigte.

1.2.2.3 Fahrt zur Messe

Die in Essen stattfindende Messe „Spiel“ wurde von unserer 6-köpfigen Gruppe am Donnerstag besucht. Die Anderweltdelegation war zweigeteilt, teils dreigeteilt und nur am Donnerstag vor Ort. Leider waren beim Eintreffen schon einige der Gimmicks der Verlage „aus“, aber die Waldfee ließ wieder alles Mögliche signieren. Manche Aussteller taten sich schwer mit dem Ausstellen einer Quittung, aber mit etwas Überredung konnte so mancher Beleg doch noch ergattert werden.

1.2.3 Bibliothek

Unsere Bibliothek wächst weiter an. Sie besteht mittlerweile aus einem guten Sortiment an qualitativ hochwertigen Spielen für unterschiedliche Zielgruppen. Neben komplexen strategischen Spielen befinden sich auch solche, die eher der leichten Unterhaltung dienen. Einige Spiele werden im Brückenkopf gelagert, größtenteils aber in der Wohnung und dem Keller der Vereinsvorsitzenden, die inzwischen um eine Auslagerungsdatei bittet. Meist werden hier die „aktuelleren“ Spiele und „Neuheiten“ vorbereitet, oder in treue Hände eines willigen Mitglieds übergeben. Das Mitglied erarbeitet sich dann die Spielregeln, damit das Spiel dann am Stammtisch oder beim Spielesonntag gespielt werden kann.

Es läuft noch ein Abo der „Spielbox“, die „Abenteuer&Phantastik“ von Nautilus wurde auf Beschluß des Vorstandes gekündigt. Diverse ältere Ausgaben des Envoyer und des SpielXpress-Magazins mit Rollenspielkurzabenteuern sind auch Teil der Anderwelt-Biblothek.

Die vorhandene Playstation2 und diverse Karaoke-DVDs mit Mikros, sowie wenige PS2-Spiele, können ebenso wie Brettspiele von Mitgliedern ausgeliehen werden. Bitte achtet dabei aber auf eine zeitnahe Rückgabe der ausgeliehenen Exemplare.

Bei der Schaffung eines Spielearchivs benötigt die erste Vorsitzende noch Hilfe. Bei inzwischen über 150 Brettspielen gibt es noch einiges zu tun. Um hier einen besseren Überblick über die vorhandenen Spiele unserer Bibliothek geben zu können, möchten wir in unserer Wiki eine entsprechende Liste pflegen, die dann auch auf die



entsprechenden Rezis verknüpft ist.

1.2.4 Homepage

Die Homepage entwickelt sich weiter, auch wenn die Aktualisierungen nicht immer mit bloßem Auge erkennbar sind. Die Wiki wurde wieder auf unseren Server geholt. Die weitere technische Umsetzung bei einem Neuaufbau der HP braucht noch WoManpower. Unser Providervertrag wurde aktualisiert.

Um die Umsetzung der bisher vorhandenen Beiträge in unsere Wiki voranzutreiben, bitten wir interessierte Mitglieder, die eine Email schreiben können, sich hier auch zu beteiligen.

1.2.5 Jugendarbeit

In unserem Fundus gibt es speziell für Jugendliche diverse Spielmöglichkeiten. Entsprechende Veranstaltungen wie in den Vorjahren werden für 2015 wieder geplant. Auch für die Kleinen soll eine Plattform geboten werden, die Welt spielerisch zu entdecken. Das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder sinkt mit den Neuanmeldungen und wir können hier schon frühzeitig fördern.

1.2.6 Lambofest

Dieses Jahr war der Aufbau besser organisiert und viele Helfer vor Ort. Bewährtes wurde übernommen wie der Standplatz oder die Bierauswahl. Auf unsere bekannten Lieferanten konnten wir zählen. Die Dienstliste wurde leider wieder sehr zögerlich gefüllt, der Frühdienst war meist auch der Spätdienst. Die ausgeliehenen Bierzeltgarnituren wurden erneut zu Spieltischen gemacht. Das Spiel machte uns auch auf diesem Lambofest abermals zu etwas Besonderem. Leider wurden viele der Tische von Kunden des angrenzenden Italieners belegt, die ihren Müll meist auch noch bei uns liegenließen. Die Cocktailaktion wurde gut angenommen, aber der erwirtschaftete Gewinn war nicht befriedigend.

1.2.7 Pallyndina

Ein LARP in unserem hauseigenen Land war in diesem Jahr nicht angesagt. Die Orga wollte lieber im kommenden Jahr etwas größeres machen - sie bemühte sich daher schon zeitig um die zwei wichtigsten Dinge, ohne die es einfach nicht geht: Die Örtlichkeit - und die Verpflegung. Erst als diese gesichert waren, konnte die Orga aufatmen, die Ankündigung auf die Seite setzen und schon im Oktober 2014 die ersten Anmeldungen entgegen nehmen!

Von Pallyndina wird im nächsten Jahr noch mehr zu hören sein.

1.2.8 Newsletter

Der Newsletter ist 2014 nur selten erschienen. Leider fehlt es an Mitstreitern an der Redaktionsfront. Leser sind keine Mangelware, über 100 Mail-Empfängern sind gelistet. Und es gibt auch manchmal eine Rückmeldung per Mail oder am Stammtisch.

Zum Knobelspaß erreichen uns meist am Tag des Versands schon Lösungsmails der



Leser. Weil der Newsletter ein gemeinsames Produkt von mehreren Redakteuren sein soll, wurde die Arbeit in ein Forum auf unseren Anderwelt-Server verlagert. Allerdings wurden nur 2 Beiträge von den Mitgliedern eingereicht. Die Newsletter werden nach dem Erscheinen von der ersten Vorsitzenden in unserer Wiki gespeichert.

1.2.9 Rollenspielrunden

Zurzeit werden in privaten Räumlichkeiten bei verschiedenen Rollenspielrunden die unterschiedlichsten Systeme und Welten bespielt. Natürlich wird auch an Ostern viel rund um das Rollenspiel getan und gespielt. Unter den Mitgliedern sind viele aktive Rollenspieler und /-innen die untereinander und mit Nichtmitgliedern gerne gemeinsame Abenteuer bestreiten.

1.2.10 Sommerfest

Unser traditionelles Sommerfest fand wie gewohnt im August in Frank Winklers Garten statt.

Allerdings wurde in diesem Jahr bereits am Nachmittag gefeiert. Mit Kaffee und Kuchen wollten wir auch den Familien mit Kindern eine Möglichkeit bieten, das Vereinsfest zu genießen. Abends gabs das bewährte Programm, diesmal mit Geburtstagsfeier von Oli. Gerhard und Nicole kehrten dann gegen 3 Uhr die letzten Besucher hinaus, da es wegen des dauernden Nieselregens doch recht frisch wurde. Sonntags haben einige fleißige Helfer das meiste Inventar wieder in der Moselstrasse verstaut. Die Bierzeltgarnituren haben wir kostenlos von Andreas Quitt ausgeliehen, die Kuchen wurden von Mitgliedern gespendet.

Die Reste wurden gegen Abschlagszahlung von den Vinsons übernommen. Danke an die Helfer und unseren Frank, den geduldigen Gartenbesitzer der um ein Fenster ärmer ist.

1.2.11 Spielenonntag

An jedem sechsten Sonntag spielt der Verein. Der von Andreas Billion eingeführte Spielestammtisch hat sich gut etabliert und findet in der Regel jeden 6. Sonntag statt. Das Lokal „Hopfengarten“ in Kesselstadt bietet uns ab 12 Uhr bis abends einen großen Tisch, an dem wir spielenderweise den Nachmittag verbringen. In der Regel sind mindestens sechs Besucher anwesend, nicht selten werden es auch mal zwölf. Nur leider nicht immer zur gleichen Zeit. Aber da wir in einer öffentlichen Gaststätte tagen, muss ja keiner mit dem Essen warten...

1.1.1 Sportfreunde Moselstrasse

Seit 2009 wird nun schon online gemanagt, was die Bundesliga zu bieten hat. Die Fußballspiele dann auch mal „live“ im Wohnzimmer der ersten Vorsitzenden zu sehen, ist mit einem kühlen Bier noch geselliger. Inzwischen wird, wie bei den Rollenspielrunden, aber auch mal die Lokation gewechselt. Dies hat auch zur Folge, dass die Waldfee nicht immer kochen muss (oder darf).



1.2.12 Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen fanden in diesem Jahr regelmäßig statt. Die meisten Beschlüsse wurden vom nicht immer vollständig anwesenden Vorstand einstimmig gefasst. Protokolle der Vorstandssitzungen werden auf der Homepage veröffentlicht und können dort von allen Mitgliedern nachgelesen werden. Besucher sind uns immer willkommen, nur abstimmen dürfen sie nicht.

1.2.13 Lieferanten

Der Verein hat bei diversen Lieferanten gute Beziehungen und zumeist Sonderkonditionen. Bei Selgros/Fegro wurden neue Ausweise nötig, da der Großhändler selbst umfirmierte. Wir bestellen bei der Spiele-Offensive diverse Brettspiele, und haben unseren eigenen Getränkelieferanten. Für den IT-Bedarf ist unser Stefan Schneider von BayMoh der richtige Ansprechpartner - auch falls die erste Vorsitzende schnell noch ein paar Vervielfältigungen braucht. Vielleicht sucht Ihr auch ein besonderes Geschenk, auch hier hat der Verein ein paar Lieferanten dafür. Wendet Euch einfach an den Vorstand.

1.2.14 Datenschutz

Datenschutz wird in unserer Welt immer wichtiger. Mit der regelmäßigen Aktualisierung und Umstellung der HP auf die neuesten Versionen der Software und der Arbeit unserer Schriftführung kann die HP-AG und der Vorstand die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen.

In unserem Mitgliedsantrag kann jeder über die Veröffentlichung in der Mitgliederliste und dem Newsletter oder ähnlichem bestimmen. Auch nachträglich oder nur für einzelne Veranstaltungen können wir die Veröffentlichung eurer Daten bei Bedarf beeinflussen.

Wer z.B. bei Veranstaltungen oder auf der HP nicht genannt werden möchte, gibt bitte eine Änderungsmeldung beim Vorstand ab.

Diverse Daten müssen wir speichern, andere wollen wir speichern, manche speichern unsere Mitglieder gerne selbst in der Wiki oder dem Forum.

Zur Zeit erarbeiten wir eine Dokumentation über die Entstehung und Speicherung der im Vereinsumfeld anfallenden Daten, um auch nachfolgende Vorstandsmitgliedern das Arbeiten mit sensiblen Daten zu vereinfachen.

Wie beim Skat gilt: Was liegt, das liegt! Bitte bedenkt also, wo Ihr welche Daten hinterlegt, in Zeiten von Facebook und Co ist eine nachträgliche Löschung immer der schwieriger Weg...

1.3 Ausblick

I don't want just one cake, I want the hole bakery.

Doch wer sich nicht mal den Keks verdient hat, braucht sich nicht darüber zu wundern, wenn er ganz leer ausgeht...

Die Zukunft findet statt. Mit oder ohne uns – stellt sich die Frage: was ist uns lieber?



Also lasst uns Zukunft gestalten, gemeinsam und aktiv.

Denn nur wenn man aktiv etwas tut, hat man auch eine Möglichkeit, die Zukunft zu beeinflussen und Positives zu schaffen.

Für 2015 sind schon einige Veraltungen geplant, bei denen man aktiv mitwirken kann. Auch bei der Vereins-Bibliothek oder der HP kann man sich einbringen.

Der Verein wächst in den letzten Jahren, die Mitgliederzahlen gehen nach oben. Es gibt viele Besucher, die uns teilweise regelmäßig unterstützen und unsere Veranstaltungen nicht nur zahlenmäßig bereichern. Diese Möglichkeiten, das Spiel mehr in den Vordergrund zu stellen, wollen wir ausnutzen. Für die nahe Zukunft planen wir auch ein kleines LARP, das wir unserem 2013 verstorbenen Mitglied Uli widmen. Die Mitglieder können hier gerne nicht nur mitspielen, sondern auch mitwirken.

Das Sommerfest ist bei den jungen Besuchern und deren Eltern gut angekommen. Hier können wir für die Zukunft noch mehr tun. So sind wir seit 1 Woche 32 Mitglieder und können mit meinem 2 Monate alten Enkel das jüngste Mitglied des Vereins willkommen heißen.

Das Umfeld des Vereins wandelt sich mit seinen Mitgliedern. Und der Verein wandelt sich ebenfalls.

Für einen aktiven Verein wie unseren bietet sich die große Chance, die jungen Familien zu integrieren und die Vielfalt im Verein auch im Bereich Spiel noch zu fördern. Wo könnten wir besser „Jugendarbeit“ leisten als im direkten Umfeld? Und mit den vielen erfahrenen Mitgliedern können wir den jungen und jüngsten noch einiges beibringen.

So freue ich mich in 2015 auf eines besonders: auf unsere aktive Jugend!



2 Finanzbericht

2.1 Mitgliederzahlen

Im letzten Geschäftsjahr gab es zwei neue Mitglieder, Thomas Friese und Felice Dattoli. Gary Schleitner hat den Verein verlassen. Die Mitgliederzahl lag Ende 2014 bei 30.

2.2 Beiträge

Im Jahr 2014 nahm der Verein 2.140 € an Mitgliedsbeiträgen ein, wobei eingelöste Punkte noch nicht eingerechnet werden konnten, da sie erst 2015 vor dem nächsten Einzugstermin erstattet werden. Die Verpflichtung zur Vorab-Benachrichtigung bei unregelmäßigen Einzugsbeträgen macht diese neue Vorgehensweise leider erforderlich, um den mit der individuellen Benachrichtigung einhergehenden Aufwand zu vermeiden. Ein Vergleich zum vorhergehenden Jahr ist daher noch nicht möglich.

Hier noch die Rückschau auf 2013 – das Verhältnis eingelöster zu gespendeten Punkten stellte sich wie folgt dar:

Dienstliste 2013 - Auszahlung von Punkten	
Mitglieder mit Punkten	19
Mitglieder mit 50 oder mehr Punkten	4
Mitglieder, die Punkte gespendet haben	13
Dienstliste 2013 - Auszahlung	142,40 €
Dienstliste 2013 - Spenden	292,00 €

Ein aus 2013 noch ausstehender Mitgliedsbeitrag wurde 2014 entrichtet. Ein Mitgliedsbeitrag für 2014 in Höhe von 80 € stand am 31.12.2014 noch aus, er wurde im Februar 2015 beglichen.

Bilanz zum 31.12.2014

Kassenstart (01.01.2014)	Kasse	Konto	Ausstände
Kassenstand	1.007,51 €		
Ausstehende Beiträge			80,00 €
Konto - Commerzbank		2.435,61 €	
nicht überwiesene Beträge			
Summe	1.007,51 €	2.435,61 €	80,00 €

Einnahmen / Ausgaben	Kasse	Konto	Ausstände
Gebühren für Kontoführung & Service Card		-125,16 €	



Storno- und Mahngebühren			
Versicherung & Vereinsregister		-214,43 €	
Beiträge 2014 - Einnahmen	160,00 €	1.979,99 €	
Beiträge 2014 - Storno	8,11 €	-8,11 €	
Beiträge 2014 - Ausstände			80,00 €
Beiträge 2013 - Ausstände bezahlt			-80,00 €
Veranstaltungen - Einnahmen	3.705,60 €	2.378,50 €	
Veranstaltungen - Ausgaben	-406,16 €	-5.765,05 €	
Ausgaben Verbrauchsmittel / laufende Kosten	-359,98 €	-529,81 €	
Ausgaben für Werbung			
Ausgaben für Anschaffungen	-281,94 €	-325,23 €	
Einnahmen durch Verkäufe			
Spendeneinnahmen			
Sonstige Einnahmen	55,00 €		
Umbuchung: Barkasse -> Konto	-3.497,80 €	3.497,80 €	
Umbuchung: Konto -> Barkasse	400,00 €	-400,00 €	
Summe	790,34 €	2.924,11 €	80,00 €
Ist-Stand	790,34 €	2.924,11 €	80,00 €

Differenz / Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
-------------------------------	---------------	---------------	---------------

Summen Einnahmen/Ausgaben	-217,17 €	488,50 €	
Operatives Ergebnis		271,33 €	
Abschreibungen auf GWG		-164,78 €	
Gesamtergebnis		106,55 €	

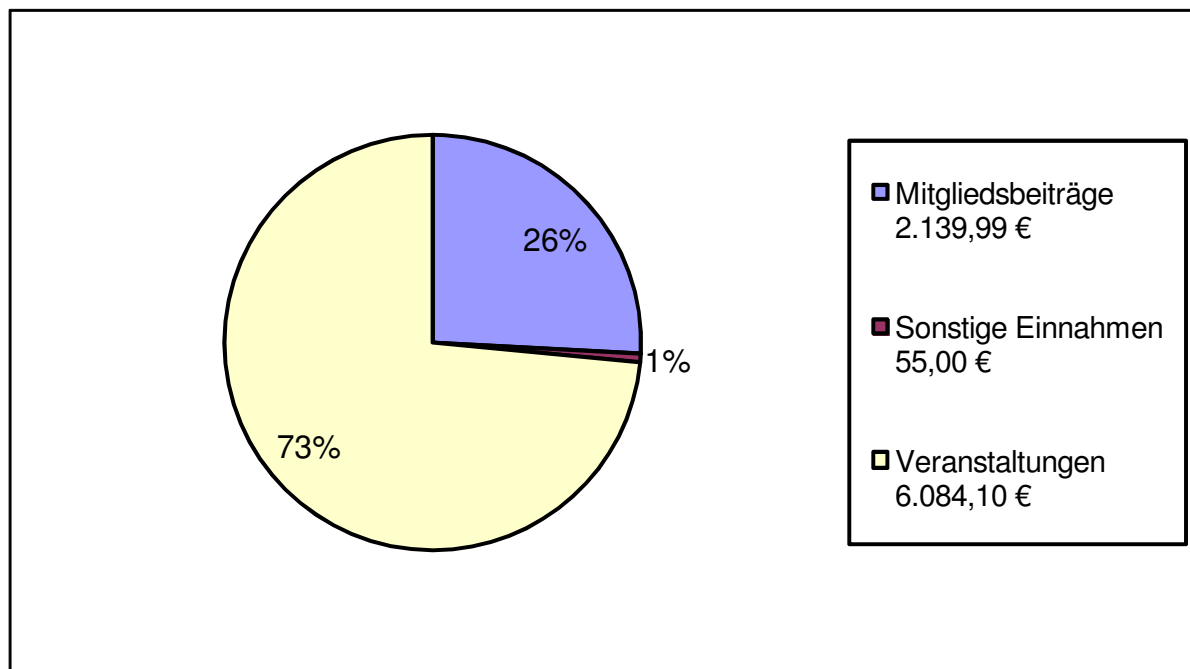
2.4 Einnahmen

Im letzten Geschäftsjahr hat der Verein 8.279,09 € eingenommen, das sind 31 % weniger als im Vorjahr. Der Grund dafür liegt zu einem großen Teil in der Tatsache, dass in 2014 kein LARP stattfand.

Von den Einnahmen entfielen 26 % auf Mitgliedsbeiträge und 73 % auf Einnahmen durch Veranstaltungen. Einnahmen durch Verkäufe und Spenden gab es keine. Darüber hinaus wurden 55,00 € Kassendifferenz im Haben (ungeklärte Bareinnahme) als sonstige Einnahme verbucht.

Das Verhältnis vom Anteil der Mitgliedsbeiträge und der Einnahmen durch Veranstaltungen an den Gesamteinnahmen veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr zu einem größeren Anteil der Mitgliedsbeiträge. Zusammen belaufen sich

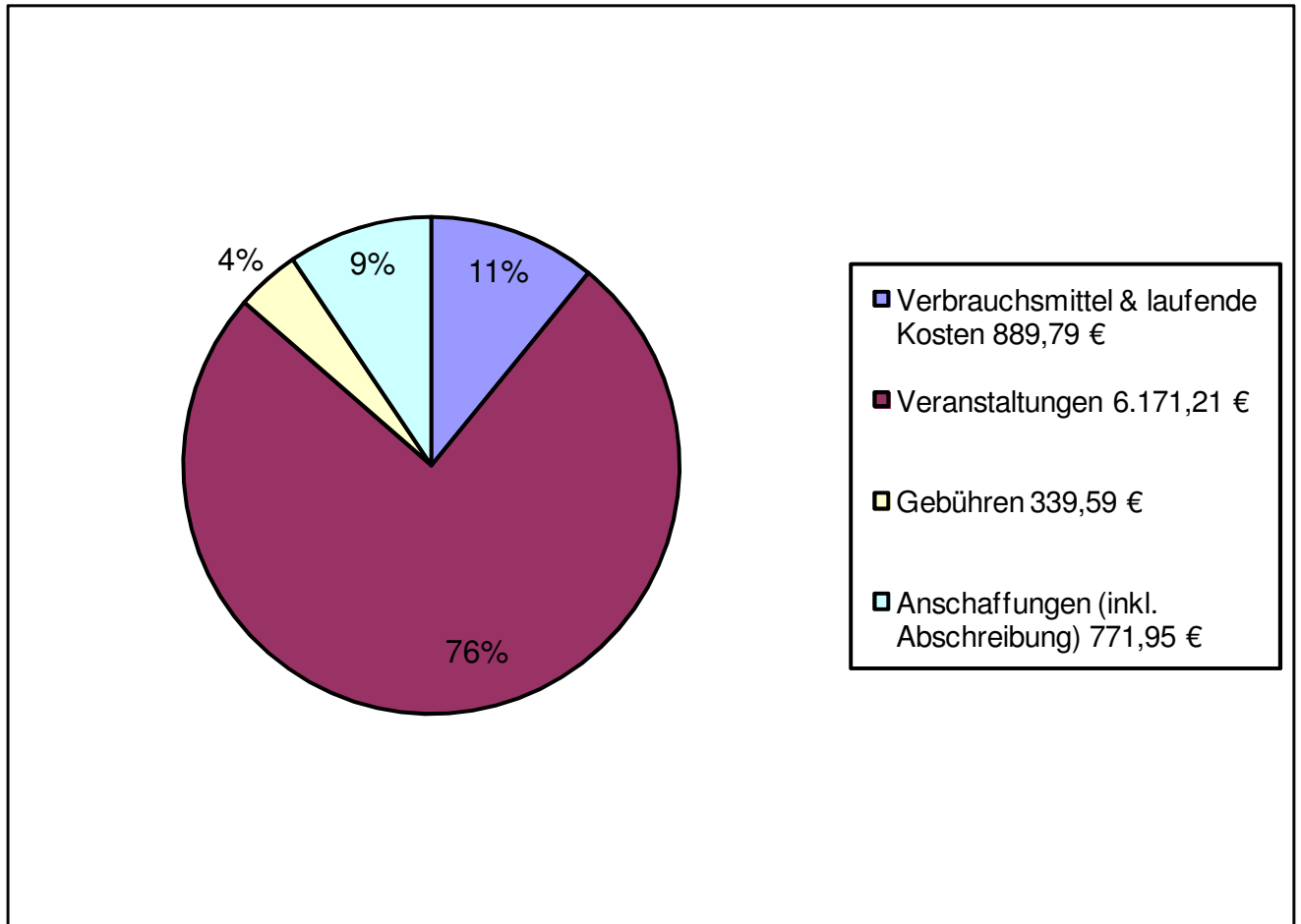
diese beiden Einnahmequellen auf 99 % der Gesamteinnahmen, woran ersichtlich wird, dass andere Einnahmequellen nicht ins Gewicht fallen.



2.5 Ausgaben

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben um 34 % gesunken. Die Einnahmen haben sich dagegen nur um 31 % verringert. Dadurch waren die Einnahmen des Vereins in 2014 höher als die Ausgaben, und als Jahresergebnis bleibt ein Gewinn von 106,55 € - zum Vergleich: das Geschäftsjahr 2013 endete mit einem Verlust von 340,97 €.

Mehr als drei Viertel der Ausgaben entfiel mit 76 % auf die Kosten für Veranstaltungen – 7 % mehr als im letzten Jahr. Der Anteil von Verbrauchsmitteln und laufenden Kosten blieb annähernd gleich, ebenso der für Gebühren. Werbungskosten entfielen komplett. Der Anteil der Anschaffungen an den Gesamtausgaben war in 2014 mit 9 % um 6 % geringer als im Vorjahr.



2.6 Veranstaltungen

2014 gab es 4 Vereinsveranstaltungen. Die Mitgliederversammlung verursachte Kosten in Höhe von 233,60 €, und das in diesem Jahr mit der Geburtstagsfeier eines Mitglieds verbundene Sommerfest erzielte einen Verlust von 52,49 €.

Die Andertours erzielte einen geringeren Gewinn als im Vorjahr, was unter anderem den Kosten für die Location in Verbindung mit der geringeren Teilnehmerzahl zuzuschreiben ist, jedoch war der Verein immerhin noch mit 155,76 € im Plus. Bei insgesamt 22 Teilnehmern ergibt das eine Gewinnmarge von ca. 7 € je Teilnehmer – die Teilnahmebeiträge sind also nicht zu hoch kalkuliert. Zur Verteilung der Kosten siehe das untenstehende Diagramm.

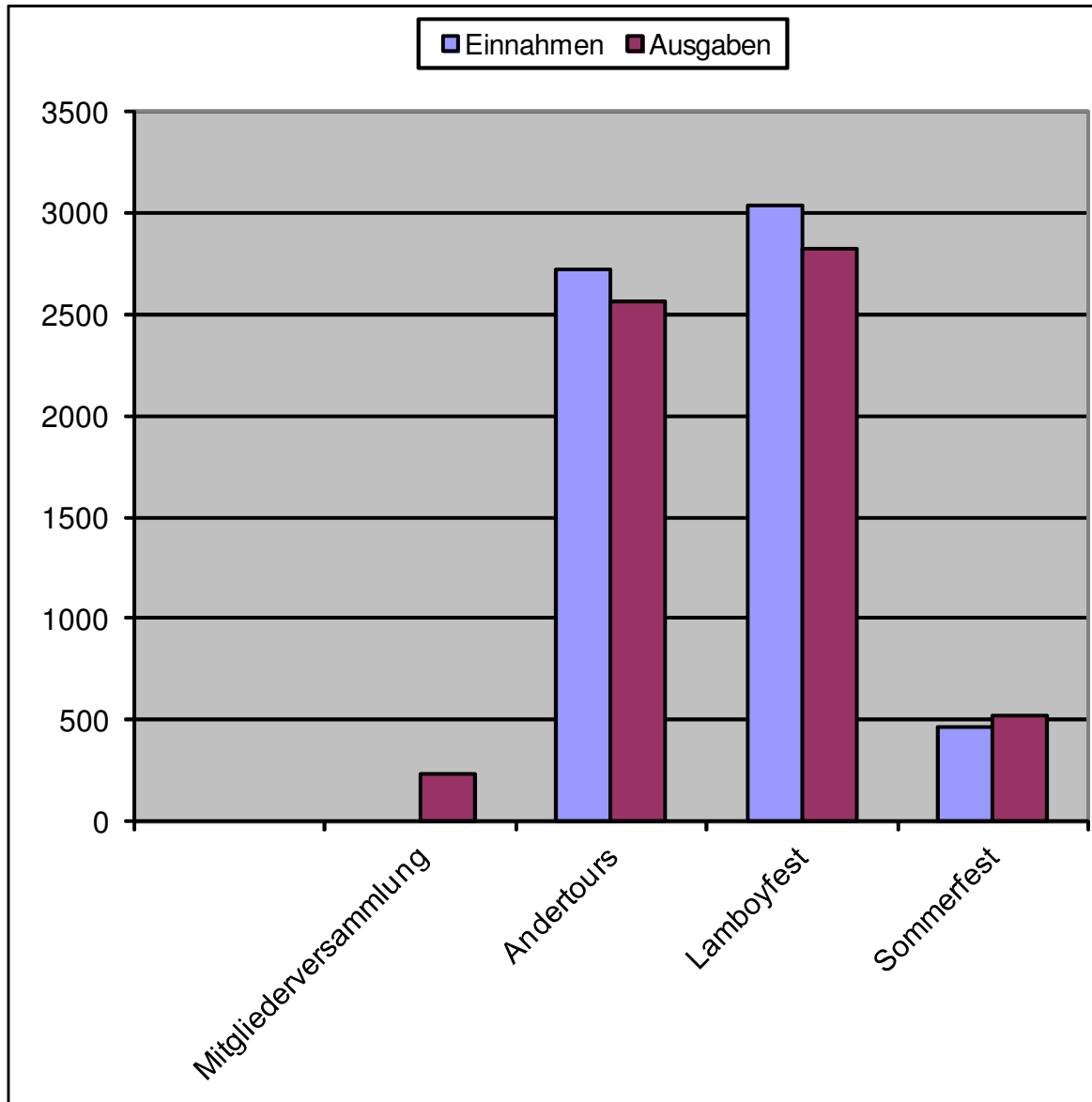
Das Ergebnis des Lambofestes war wiederum enttäuschend, obwohl mit 215,12 € ein im Vergleich zum Vorjahr mehr als doppelt so hoher Gewinn erzielt werden konnte. Mit 44 % der Ausgaben kam in diesem Jahr mit den Kaufbechern ein neuer Kostenfaktor dazu, wobei es glücklichen Umständen zu verdanken war, dass wir keinen großen Restbestand an Bechern übrig hatten.

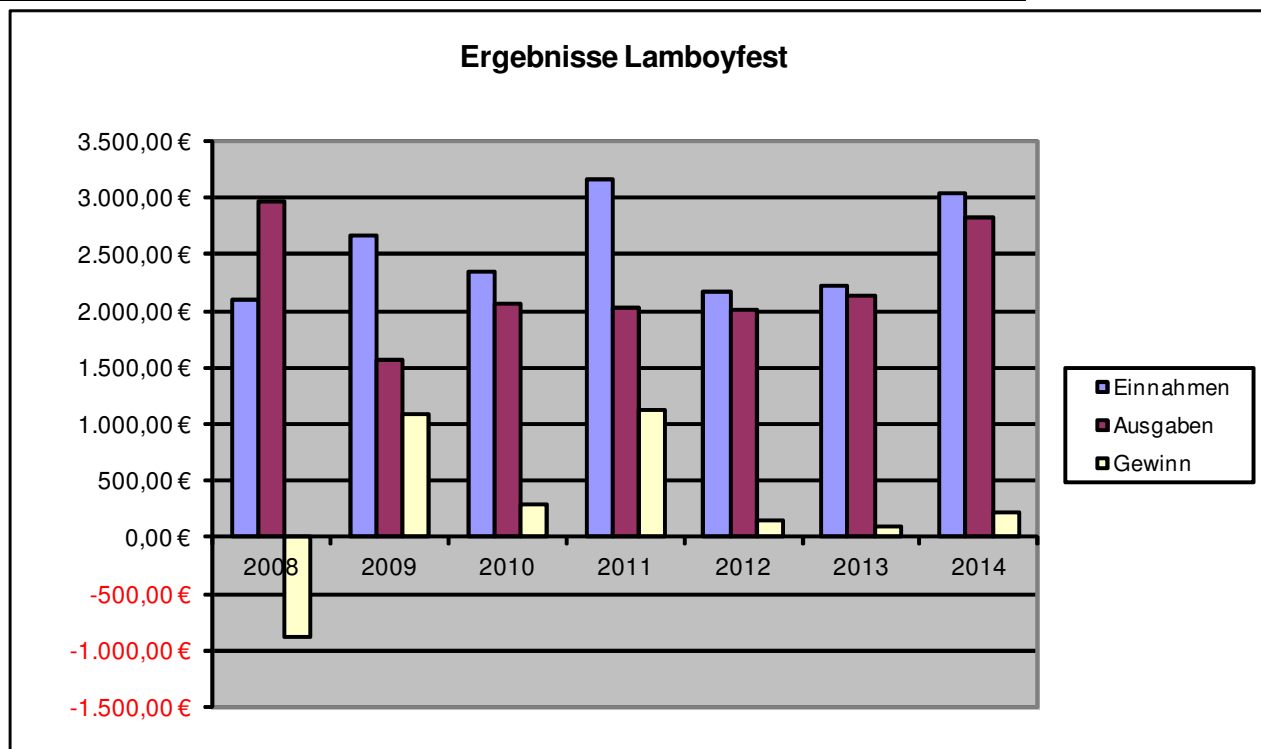
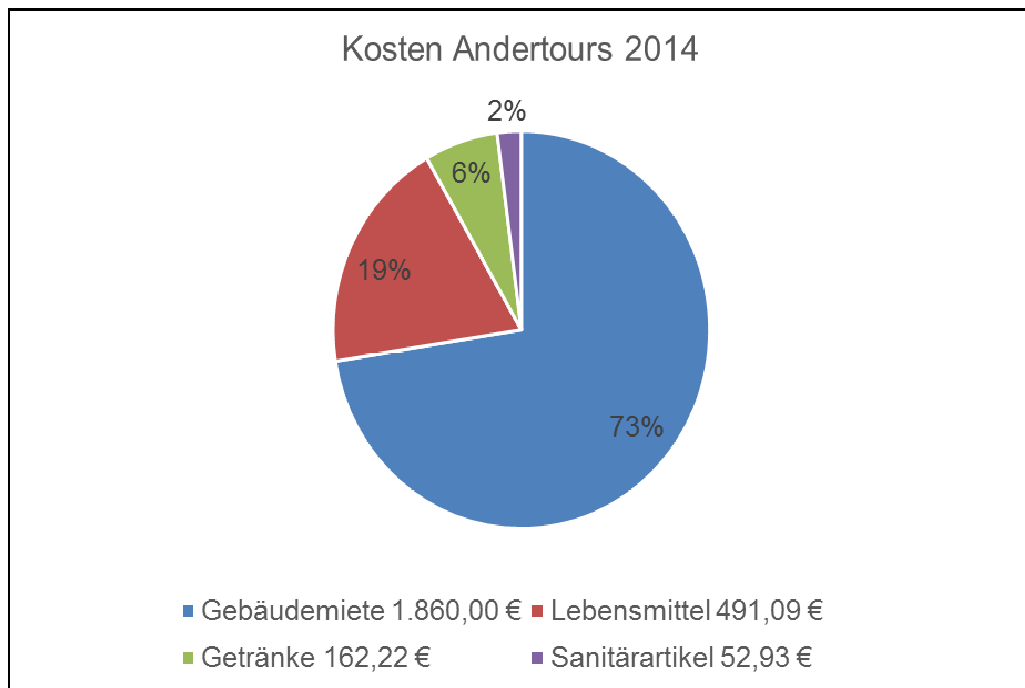
Eine LARP-Veranstaltung fand 2014 nicht statt, in 2015 wird die erfolgreiche Pallyndina-Veranstaltungsreihe fortgesetzt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass auch in 2014 die „Non-



profitⁿ-Veranstaltungen mühelos finanziert wurden. Der Gesamtgewinn durch Veranstaltungen lag mit 84,79 € jedoch nur noch bei knapp 10 % des Vorjahres.





2.7 Guthaben

Nach Gegenüberstellung aller Einnahmen und Ausgaben ergibt sich folgendes Ergebnis: Der Verein hat im Jahr 2014 einen Gewinn von 106,55 € erzielt, nach einem Verlust im Vorjahr. Das liquide Vermögen des Vereins beläuft sich zum 31.12.2014 auf 3.714,45 €. Buchhalterisch betrachtet ist das Vermögen oder



Eigenkapital noch um 329,56 € höher (der noch nicht abgeschriebene Teil der Anschaffung des Zelts in 2012).

2.8 Schlussfolgerungen und Ausblick

Nach dem schlechten finanziellen Ergebnis von 2012 und der Stabilisierung in 2013 hat der Verein 2014 endlich wieder die Gewinnzone erreicht. Das Vereinsvermögen ist hoch genug, um Anschaffungen und nicht-gewinnorientierte Veranstaltungen zu ermöglichen.

Dass im betrachteten Geschäftsjahr keine LARP-Veranstaltung stattfand, macht das positive Ergebnis umso beachtlicher. Pallyndina 2015 verspricht zudem wieder eine finanziell erfolgreiche Veranstaltung zu werden, so dass das in diesem Jahr wegfallende Sponsoring des Sommerfests durch einen Mitgliedergeburtstag zu verschmerzen sein wird.

Mit dem Ergebnis des Lambofests können wir dagegen nicht zufrieden sein. Gewinn und Aufwand stehen nun im dritten Jahr in Folge in keinem akzeptablen Verhältnis mehr, und nur dem Verhandlungsgeschick unserer 1. Vorsitzenden war es zu verdanken, dass wir in 2014 keine weitere Erhöhung der Standgebühren hinnehmen mussten. Durch die Einführung der Kaufbecher mit ihren großen Abnahme-Verpackungseinheiten hat sich die Kostenstruktur weiter zu unseren Ungunsten entwickelt und birgt erhöhte Risiken. Der Kassenwart rät daher unter den gegenwärtigen Bedingungen von einer weiteren Teilnahme ab. Hier ist nach Alternativen für die öffentliche Darstellung (insbesondere zur Mitgliederwerbung) zu suchen – die Beteiligung an einer spielorientierten Veranstaltung oder die Ausrichtung einer solchen im passenden Rahmen wird vorgeschlagen.